

Teileröffnung: FDP schreibt Ministern

Höxter (WB). Der FDP-Stadtverband Höxter begrüßt, dass auch in Nordrhein-Westfalen von Montag an Geschäfte öffnen, dürfen, die ihre Verkaufsfläche auf 800 Quadratmeter begrenzen können. Wie am Mittwoch berichtet, ist das in Niedersachsen bereits heute möglich, so dass sich Höxteraner Kaufleute gegenüber denen in Holzminden im Nachteil sahen. Der FDP-Stadtverband Höxter hatte sich bereits Ende der vergangenen Woche per E-Mail an die drei FDP-Minister sowie die ostwestfälischen FDP-Landtagsabgeordneten gewandt, um sich umgehend für Änderungen der angedachten Lockerungen im Gewerbe und Handel, nämlich der Möglichkeit einer Teileröffnung von Handelsgeschäften auf eine Fläche von 800 Quadratmetern, einzusetzen. Nach Ansicht des Stadtverbandes führten die bisher in NRW geltenden Regelungen zur Ungleichbehandlung und damit zur Benachteiligung einzelner Branchen. Gerade Höxter werde durch seine direkte Lage an der Landesgrenze noch zusätzlich benachteiligt, da in Niedersachsen nach derzeitigem Stand Teilöffnungen möglich sind. „Hierdurch entsteht eine Wettbewerbsverzerrung, für die es keinen nachvollziehbaren Grund gibt und zusätzlich Arbeitsplätze gefährdet“, sagt Stadtverbandschef Dr. H.-Jürgen Knopf. Die Landesregierung habe sich für den ländlichen Bereich, gerade in den Bereichen der Landesgrenzen, stark machen wollen.